

Was wir erreichen wollen

In der Projektregion Dolpa haben die Menschen durch die Abgeschiedenheit ihrer Heimat am Fuße des Himalayas mit vielen Schwierigkeiten und Hindernissen zu kämpfen. Der schlechte Zugang zu gesundheitlicher Versorgung birgt große gesundheitliche Risiken, besonders für Kinder und Schwangere. Die meisten Geburten finden im eigenen Haus und ohne medizinische Betreuung statt. Vor allem Kleinkinder leiden häufig an Durchfall und anderen vermeidbaren Krankheiten. Für sie bestehen zudem nur wenige Betreuungsund Förderangebote. Die Vorschulen im Distrikt sind überfüllt und die meisten Betreuungskräfte wissen zu wenig darüber, wie sie die Kinder angemessen fördern und auf die Grundschule vorbereiten können.

Ziel des Projektes ist es, die gesundheitliche Versorgung von werdenden Müttern und Kleinkindern in sieben Projektgemeinden des Distriktes Dolpa zu verbessern. Außerdem unterstützen wir frühkindliche Bildungseinrichtungen, damit Kinder zwischen drei und fünf Jahren besser auf die Grundschule vorbereitet werden. Die Erweiterung einer lokalen Gesundheitsstation wird werdenden Müttern und ihren Kindern eine gesundheitliche Versorgung rund um die Geburt bieten. Circa 500 Mädchen und Jungen bis zu fünf Jahren profitieren von dem Ausbau von 13 Vorschulen und der frühkindlichen Förderung.

AKTIVITÄTEN IM BERICHTSZEITRAUM

- Bauliche Ausbesserungen an der Projektschule in Mahadev
- Ausstattung der 13 Projektvorschulen mit zusätzlichen Lernmaterialien
- Fortbildungen für Lehrkräfte aus 22 Vorschulen
- Besuche an der Gesundheitsstation und den Projektschulen zur Vorbereitung auf den Projektabschluss



PROJEKTREGION:

Dolpa im Norden Nepals

PROJEKTLAUFZEIT:

Juli 2015 - Juni 2018

BERICHTSZEITRAUM:

Juli – Dezember 2017

7IFI F-

- Kindern einen gesunden Start ins Leben und frühkindliche Bildung ermöglichen
- Reduzierung der Kinder- und Müttersterblichkeit

MASSNAHMEN:

- Bau und Einrichtung eines Geburtszentrums
- Ausbau, Renovierung und Einrichtung von 13 Vorschulen
- Schulungen für Eltern, Betreuerinnen und Betreuer in frühkindlicher Förderung



Kinder wie Eltern freuen sich über die neuen Spielgeräte an den Vorschulen.

Was wir bisher für den Projekterfolg getan haben

Verbesserte Ausstattung der Vorschulen

Im Berichtszeitraum stellten wir an der Vorschule in Mahadev leichte Schäden fest, die wir durch bauliche Maßnahmen ausbesserten. So wurden Wände und Decken mit Holz ausgekleidet, der Boden erneuert und eine Schaukel gebaut. Das Verwaltungskomitee der Schule strich zudem die Wände neu, installierte kindgerechte Toilettenanlagen und reparierte den Spielplatz. Die Arbeiten an der Schule wurden im Berichtszeitraum beendet und die 35 Schulkinder konnten die neuen Räume bereits nach den Ferien beziehen. Wir statteten außerdem alle 13 Projektvorschulen mit weiteren Materialien zur frühkindlichen Förderung aus. Dazu zählten etwa kleine Tierpuppen und neue altersgerechte Bücher.

Auffrischungskurse für Lehrkräfte

Im November führten wir für 34 Lehrkräfte eine zehntägige Schulung durch. Dort festigten sie ihre Kenntnisse zu kinderfreundlichen Lehrmethoden und tauschten praktische Erfahrungen aus dem Unterricht aus. In der Schulung arbeiteten die Lehrkräfte mit einem Handbuch für frühkindliche Förderung, das zuvor gemeinsam von Plan Nepal und der nepalesischen Regierung entwickelt worden war. In einer weiteren Schulung im Dezember frischten 24 Lehrkräfte ihr Wissen zur Herstellung von Spielzeug aus lokal erhältlichen Materialien auf. Dies ist insbesondere für entlegene Gegenden wie Dolpa von großer Bedeutung. Nach dem Ende des Trainings übergaben sie die hergestellten Lern- und Spielmaterialien an die Kinder der Vorschulen. An beiden Schulungen nahmen Lehrkräfte aus 22 Vorschulen teil. Es handelte sich hierbei sowohl um Lehrkräfte der 13 Projektschulen als auch um Lehrerinnen und Lehrer aus neun weiteren Vorschulen. Auf diese Weise profitieren mehr Kinder von den Projektmaßnahmen und einer verbesserten Förderung.

Vorbereitungen zum Projektabschluss

Da sich das Projekt dem Ende nähert, begannen wir im Berichtszeitraum mit vorbereitenden Aktivitäten zum Projektabschluss. Zusammen mit Eltern, Lehrkräften, Schulleitungen sowie Regierungsvertretenden führten wir Besuche an den Vorschulen durch. So konnten wir den Erfolg der Projektmaßnahmen demonstrieren und Regierungsvertretende für die Bedeutung von kindgerechten Vorschulen sensibilisieren. Zusätzlich besuchten wir die neu errichtete Geburtsstation. Sowohl das Gesundheitspersonal als auch die Lehrkräfte bestätigten, dass ihnen die neuen Kenntnisse bei ihrer Arbeit sehr nützlich sind. Alle Projektbeteiligten zeigten sich zufrieden mit den bislang erzielten Erfolgen.

Prüfung und Bewertung der Projektaktivitäten

Während der gesamten Laufzeit des Projektes finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden die Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen. Nach Beendigung des Projektes wird eine externe Evaluierung durchgeführt.



